

# Rei Gesings steiniger Weg zu sich selbst

Fast 70 Besucher lauschen Lesung von Rei Gesing in der Buchhandlung Schaten.

Von Elvira Meisel-Kemper  
Ahaus. Mit so einem Besucherandrang bei einer Lesung hatten Frank Schaten und sein Team in der Buchhandlung Schaten in Ahaus nicht gerechnet – und Autor Rei Gesing wohl auch nicht. „Herr Gesing wurde in Ahaus geboren und lebt jetzt in Münster“, lüftete Schaten das Geheimnis des großen Interesses der knapp 70 Besucher. Der heute 45-jährige Rei Gesing verließ Ahaus vor wenigen Jahren, als er sich offen nach einer Lebenskrise zu seiner Homosexualität bekannt hatte. Vorher war er Landwirt und verheirateter Familienvater von vier Kindern. Viele Gedichte und seinen ersten Roman „Frau Tolstoi und der schwule Gott“ hatte Rei Gesing mitgebracht.

in denen er groß geworden ist, buchstäblich von der Seele. „Ich erlaube mir nur, die Dinge in Frage zu stellen. Die Zeit auf dem Land war die Zeit der Sehnsucht, in Münster ist es die Zeit der Erfüllung“, so Rei Gesing. Von den Sehnsüchten handeln auch seine Gedichte, an deren Ende er häufig rhetorische Fragen an die Zuhörer stellt: „Was sind ihre Sehnsüchte? Wie drücken Sie sich aus?“

### Spenden für Hospiz

„Für viele war ich der Spinner, der seine Frau, seine Kinder und seinen Vater vernachlässigt“, beschrieb Rei Gesing sein damaliges Lebensgefühl. Heute hat er sich als Autor etabliert, ist als Sterbegleiter ehrenamtlich tätig und lebt sein Leben in Münster und Berlin als Schriftsteller und Unternehmensberater. Nicht ohne Grund hat er um Spenden für das St.-Elisabeth-Hospiz in Stadtlohn, wofür sich die stellvertretende Hospizleiterin Dagmar Höing bedankte. Zurzeit arbeitet er an einem Buch über „Methusalems“, in dem er Menschen vorstellt, die 99 Jahre und älter sind. Jan Huber aus Greven (E-Klavier) und Hueske (Saxofon) bereicherten den Lesabend mit besinnlichen Stücken.

### Schicksalsschlag

„Ich bin ein Schicksalsschlag“, wiederholte eine Zeile aus seinem Gedicht „Die ungewente Träne“. Damit bezog er auch die Personen ein, die ihn auf seinem Weg begleitet haben: „Viele Menschen haben damals gemerkt, dass ich immer trauriger wurde. Meine damalige Frau und heutige beste Freundin Claudia und mein Schulfreund Michael Hueske haben mir Mut gemacht, den Weg bis heute zu gehen.“

Rei Gesing schrieb sich seine Zweifel an den Systemen,



Rei Gesing in der Buchhandlung Schaten stieß auf großes Interesse. MLZ FOTO MEISEL-KEMPER

## Noch Karten zu haben für den Seniorenkarneval

Wüllen. Für den Seniorenkarneval am Sonntag, 4. Februar, im beheizten Festzelt auf dem Dorfplatz an der Stadtholmer Straße sind noch Karten für zehn Euro zu haben. Darauf weist die Seniorengemeinschaft Wüllen hin. Begonnen wird um 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen, es folgen zwei Stunden buntes Programm.

Das Festkomitee mit Prinzenpaar und Gefolge, Tanzgruppen, die Livestyle-Show-Band des Musikvereins Wüllen, Büttendredner und Sänger sorgen für Stimmung. Karten gibt es bei der Volksbank Wüllen, Stadtholmer Straße 39, oder bei Papermoon, Stadtholmer Straße 23.

### Service

#### Gottesdienste

**Katholische Kirche**  
Ahaus St. Mariä Himmelfahrt: Sa 18 Uhr, So 11 Uhr, 18 Uhr  
Ahaus St. Josef: So 9.30 Uhr  
Graes, St. Joseph: So 10.30 Uhr  
Ahaus, St. Marien-Krankenhaus: So 9 Uhr  
Wessum St. Martinus: Sa 18.15 Uhr, So 10 Uhr Hochamt, 10.30 Uhr Gottesdienst im AWH

Wüllen St. Andreas: Sa 17 Uhr, So 8.30, 11.15 Uhr  
Alstätte, St. Mariä Himmelfahrt: Sa 17 Uhr, So 8, 11 Uhr  
Ottenstein St. Georg: Sa 18.30 Uhr, So 9.30 Uhr  
Evangelische Kirche  
Ahaus Christuskirche: So 10.30 Uhr, Pfarrer Hövelmann  
Jehovas Zeugen: Königsrichsaa, Quantwick 6; So 10 Uhr öffentlicher Vortrag

## Musical-Highlights reißen von den Sitzen



Die ausverkaufte Stadthalle kochte am Donnerstagabend, denn das Ensemble des Creativ-Teams aus Menden verwöhnte das Publikum mit Highlights aus namhaften Musicals. Sabine Neibersch, Anna Preckeler, Vanessa Wilcke, Kevin Weatherspoon, Mark Daye und Mark Lamberty brachten ihre Erfahrung von großen Musicalbühnen mit nach Ahaus. Witzig, spritzig, mal rockig, mal softly sangen und spielten sie jede Menge Hits aus großen Musicals. „Grease“, Melodien vom Broadway, aus Disney-Filmen, der „Rocky Horror Show“ – um nur einige zu nennen – begeisterten das Publikum in einer fast dreistündigen Show. MLZ FOTO MEISEL-KEMPER

# Die Nerven verloren

AHAUS. Erst kam es zur verbalen Eskalation eines Konflikts, dann zu Schlägen und am Ende zu einem juristischen Nachspiel mit Folgen.

Von Elvira Meisel-Kemper

Bedrohung und körperliche Misshandlung wurden einem 40-jährigen Ahauser Familienvater zur Last gelegt. Das Opfer: ein 32-jähriger Ahauser, dem er am 10. September 2017 am Hessenweg begegnet war. Beide stammen aus dem Kosovo.

Laut Anklageschrift im Amtsgericht Ahaus soll der 40-Jährige den jüngeren Landsmann vom Fahrrad geholt, mit Faustschlägen attackiert und ihn in Worten mit dem Tod bedroht haben. „Wir haben ganz normal miteinander gesprochen. Er wollte von

mir mit dem Auto nach Holland gefahren werden. Ich habe das abgelehnt. Er fing dann an, meine gerade verstorbene Mutter zu beleidigen“, gab der Angeklagte zu Protokoll.

### Ausgefragt gefühlt

Er habe nicht mit den Schlägen begonnen, sondern der andere. „Ich habe die Nerven verloren. Da habe ich ihn auch geschlagen“, gab der Angeklagte zu. Mit einem Attest belegte er als Folge der Schläge des jüngeren Mannes eine Hörbeeinträchtigung und Schmerzen im Unterkeifer, die ihn noch einige Zeit begleitet hätten.

Sein Gegenüber zeichnete im Zeugenstand ein anderes Bild dieser folgenreichen Begegnung. „Jedes Mal, wenn ich ihn getroffen habe, hat er mich ausgefragt nach meiner Familie und so. Ich wollte ihn nicht mehr sehen“, so der 32-Jährige. Der Angeklagte habe mit den Faustschlägen begonnen. Dadurch sei er zu Boden gegangen, wo der Ältere ihn weiter mit Faustschlägen am Kopf attackiert habe. Danach habe er eine kleine Wunde am Kopf gehabt und tagelange Kopfschmerzen.

Ein 21-jähriger Zeuge kam mit seiner Mutter im Auto vorbei. Den Beginn des Konflikts hatten sie nicht gesehen. Sie waren im Auto sitzen geblieben, hatten die Polizei gerufen und das Geschehen beobachtet. Den Wortwechsel hätten sie akustisch nicht verstanden. Vor dem Eintreffen der Polizei sei der Angeklagte

mit dem Fahrrad ruhig weggefahren, nachdem das Opfer sich in den Vorgarten eines Nachbargrundstücks habe flüchten können.

### Freiwillig zur Polizei

Der Angeklagte sei noch am selben Abend freiwillig zur Polizei gegangen, ergänzte sein Verteidiger zur Entlastung seines Mandanten, der bisher nur einmal wegen illegalen Grenzübertretens strafällig in Erscheinung getreten sei.

Das Gericht verhängte wegen wechselseitiger Körperverletzung und massiven Beleidigungen des Angeklagten eine empfindliche Geldstrafe von 1200 Euro, zahlbar in sechs Monatsraten. „Das ist schon ein Sonderangebot“, begründete der Vorsitzende das Strafmaß dem Angeklagten und seinen entsetzten Angehörigen.

## Samba tanzen am Wochenende

Workshop mit Tania Prates-Rein im VHS-Haus

Ahaus. Die Volkshochschule macht auf einen Tanzworkshop mit Tania Prates-Rein am Samstag, 3. Februar, aufmerksam. Der Workshop läuft von 14 bis 18 Uhr im VHS-

Haus in Ahaus, Vagedesstraße 2, und bietet eine Einführung in die Geschichte des Samba, zeigt Varianten mit Musikbeispielen, stellt dessen bekannteste Vertreter vor und bietet

die Möglichkeit, den Samba auszuprobieren. Dazu gibt es viel Musik, einen brasilianischen Imbiss mit landestypischen Säften und Kaffee sowie viele Informationen über

Land und Leute. Kosten: 13,50 Euro, ermäßigt 8,50 Euro. Anmeldung und weitere Informationen bei der VHS, Tel. (02561) 953 70. [www.vhs-aktuellesforum.de](http://www.vhs-aktuellesforum.de)

## Leonie Banken liest auf Plattdeutsch am besten



Unter den strengen Augen einer Expertinjury haben sich an der Ottensteiner Burgschule 13 Grundschüler einem plattdeutschen Lesewettbewerb gestellt. Bel dem Wettbewerb drückten auch zahlreiche Eltern und Geschwister die Daumen. Am allerbesten las Leonie Banken aus der Klasse 3b, der die Jurymitglieder den 1. Platz und das Ticket für den Kreisleichtschwimmwettkampf in Borken verliehen. Auf den zweiten Platz gelangte Fiete Peters (3b) und auf den dritten Platz Greta Schönebeck (3a). MLZ FOTO GEHRING

### Service

#### Vereine

- Samstag 27.01.2018
- AHAUS**  
Ahauser Frauenchor  
Mitgliederversammlung, bei Kortböyer, Oberortwick, 14.30 Uhr
- KG Hals öwer Kopp**  
Ammeln-Brook: Bacchusmachen bei Enning, 19 Uhr
- Schützenverein Oldenburg**  
Vorstandssitzung mit Offizieren und Kammerherr, 20 Uhr
- WÜLLEN**  
Karnevalsverein Klein-Köln  
Treffen von Vorstand, Ellerrat, Prinzengarde, Ehrensenat zum Bühnenbau in der Klein-Köln-Arena, 9 Uhr
- Nachbarschaft Kalkhoff**  
Nachbarschaftsfest bei Hof zum Ahaus
- Nachbarschaft Badiek**  
Wagenbau bei Leveling, 10 Uhr
- Nachbarschaft Spass un Pläseer**  
Treffen der Männer zum Wagenbau, Hof Lütkenhaus, 11.11 Uhr
- Prinzennachbarschaft Geselligkeit/Friedmate**  
Wagenbau der Männer mit Grillen in der Karnevalshalle, Werkzeug mitbringen, 11.11 Uhr
- KöB St. Andreas**  
Sonntag: Bücherei von 10-12 Uhr öffnet, neue Bücher in der Ausleihe

#### Öffnungszeiten

- Samstag 27.01.2018
- Aquahaus**  
Unterortwick 32, 8-18 Uhr
- Stadtbücherei**  
Wüllener Straße 18, 10-13 Uhr
- Stadtwirke**  
Notdienste: Strom: Tel. (02561) 9308220, Gas, Wasser, Fernwärme: Tel. (02561) 9308240

**Wertstoffhof**  
Von-Braun-Straße 70, 8-12 Uhr

Sonntag 28.01.2018

- Aquahaus**  
Unterortwick 32, 8-18 Uhr
- Veranstaltungen**
- Samstag 27.01.2018
- „Peter Pan“**  
Musical des Theaters Überli für Kinder ab 4 Jahren, Stadthalle, Wüllener Straße 18, 15 Uhr
- Gala-Bütabend der Karnevalsgesellschaft „Die Burggeister“**  
Saal Räckers-Erming, Vredener Straße 33, Ottenstein, 19.30 Uhr

Sonntag 28.01.2018  
Konzert zum 100. Todestag des Komponisten Claude Debussy der Musikschule, Tonhalle, Vagedesstraße 2, 11 Uhr

#### Märkte

Samstag 27.01.2018  
**Wochenmarkt**  
Ahauser Innenstadt, 8-14 Uhr

#### Ausstellungen

**Ständige Sammlung**  
Schulmuseum und Torhausmuseum am Schloss, Sümmerrmannplatz, Sa. und So. 14-17 Uhr

#### Notdienste

- Zentraler Notfalldienst**  
Tel. 116 117
- St.-Marien-Krankenhaus Ahaus**  
Wüllener Straße 101, Sa., So. 10-13 und 16-19 Uhr
- Kinderärzte**  
St. Vincenz-Hospital Coesfeld, Südring 41, Sa., So. 10-13 und 16-19 Uhr
- Zahnärztlicher Notdienst**  
Tel. (01805) 986700
- Apotheken-Notdienst**  
Am Samstag ab 9 Uhr bis 9 Uhr am Sonntag dienstbereit:
  - ☐ Sonnen-Apotheke Eschstr. 10, Stadtlohn, Telefon (02563) 3132
  - ☐ Flora-Apotheke Amtsweg 8, Gronau, Telefon (02565) 4848
  - ... und am Sonntag von 9 Uhr bis 9 Uhr am Montag:
    - ☐ St.Georg-Apotheke Wiegbold 19-21, Ahaus, Telefon (02561) 987290

zusammengestellt von

coölibri